Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und chamme fier die heren all
Und stienden fier see mit =
gnetem treast Und mit gantzer
hoffnung zue got do das die
herren sachen do wuerde
see sev petenebt do prach
der kayser Adrianus zue
im sayt an wer euch gerate
hab das ir die abbtgotter
habt gelassen Und glaubt
an den chrewtzten got wist
ir nicht das zch gewalt hab
das zch euch getötten mag
do sprach sand Achatius
dw mayst vns woll getotten
dw mayst vns aber nicht
geschyden dw mayst vnns
auch woll den leib genemen
Aber die sell mag vns nie
mant genemen den vnser
herr Ihsus xpus des waren
gotz sun der hat gewalt des
lebens vnd des tads Wolt
ir ab wissen wie wier an
xpm des ersten haben glaubt
das will zch euch sagen do
dw Adrianus vnd Anthonig
mit vns an dem streit wart
Und do ir euch als ser =
farcht var den vemiten vnd

Die flucht mit siben tau
sent mannen gabt do op
hert wier vnserm abbtgot
Jonis vnd Appollo am chrcz
Und wier hofften sy hulffen
vns do hulffen see vnns
nicht Und wuerden vnns
da nier fiirchten den var
Und fluchen do erstham
vns am engell gotz d' was
gestalt als am schon ding
ling Und treost vns vnd
sprach zue vns war vmb
habt ir den abbtgottern ge
opphert vnd fiirch euch nier
den var Ir scholt gelaube
an got der do gewaltig
ist himels vnd der erden
Und der aller streit gebaltig
ist Und der got mag euch
woll gehelffen das ir all
ewr vemt vber wint Und
do er vns vnsern heren
also geoffenbart het vnd
do wier im das glaubten
in der selben stund ver
dureben all vnser vemt
dar nach fuert vns der
engell auff den perg ..
Aravot vnd wuerde von